EUROPÄISCHE
FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief
Evang.-Luth. Heilig Kreuz

April 2018 bis Juli 2018

„Ich glaub. Ich wähl."

Hier spricht der Pfarrer

Liebe Leserin, lieber Leser,
„Ich glaub. Ich wähl." unter diesem Motto finden in diesem Jahr am **21. Oktober** wieder bayernweit die Wahlen der Kirchenvorstände statt. Auf der nächsten Seite werden Sie dazu eingehend informiert. So viel aber schon vorab: Kirchenvorstände sind keine Berater/innen Ihres Pfarrers. Sie entscheiden ganz wesentlich mit, wohin die Reise für Ihre Kirchengemeinde geht. Sie als Gemeinde wählen sechs stimmberechtige Kandidat/innen, die mit der nur einen Stimme Ihres Pfarrers maßgeblich die Geschicke unserer Gemeinde bestimmen. Ihre Stimme zählt! Umso mehr wünsche ich mir, dass sich auch bei dieser Wahl der Impuls unseres Titelbildes erfüllt: Eine Wahlbeteiligung, die sich über alle Generationen der Gemeinde erstreckt, vom 14jährigen Konfirmanden bis zu unseren Senioren. Nutzen Sie bitte Ihr Wahlrecht, denn die demokratische Leitungsstruktur ist ein besonders schätzenswertes und konstruktives Merkmal Ihrer evangelischen Kirche.
Dieses Jahr bringt aber auch zwei Änderungen für den Gemeindebrief, die Ihnen sicher gleich auffallen werden: Nach langer Vorbereitung - bei der es vor allem unserer verdienten Layouterin Anja Dannhorn für ihren Einsatz zu danken gilt - gibt es nun vier gemeinsame Seiten der fünf Innenstadtgemeinden Augsburgs sowie ihrer diakonischen Einrichtungen. Dies ist ein gutes Zeichen künftig nötiger und verstärkter Kooperation. Für Sie als Leser bedeutet es zudem ein großes Plus an interessanten Informationen und Angeboten in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Die zweite Änderung betrifft unsere Seiten *„Freud und Leid"*, also Informationen über Geburtstage, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Da wir den Gemeindebrief ja nicht nur intern verteilen, sondern auch offen in der Kirche

auslegen und auf unsere Internetseite stellen, werden wir aus Datenschutzgründen auf den Abdruck dieser Informationen künftig verzichten müssen. Wir bedauern das sehr. Aber seien Sie versichert: Im Gottesdienst werden wir *„Freud und Leid"* weiterhin abkündigen und natürlich auch im Gebet bedenken.
Viel Freude beim Ansehen und Lesen, vor allem aber Gottes reichen Segen wünscht Ihnen von Herzen
Ihr Pfarrer

Andreas G. Ratz

Andreas. G. Ratz

Monatsspruch April
Joh. 20,21
Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

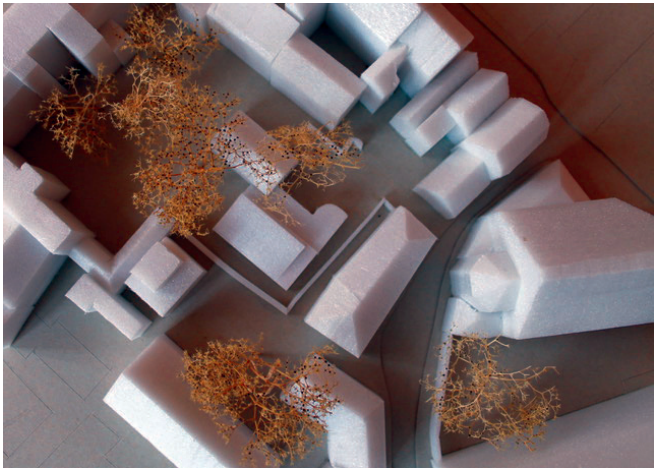
Kirchenvorstandswahl 2018

Liebe Gemeindemitglieder! Die sechsjährige Amtsperiode Ihres Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende und am **21. Oktober 2018** gilt es, neu zu wählen. Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium, das gemeinsam mit Ihrem Pfarrer die Schwerpunkte der Gemeindearbeit festlegt, sich um Finanzen und die Erhaltung der Bausubstanz kümmert, Personalentscheidungen trifft und sich um ein attraktives Gemeindeleben bemüht. Das Motto der Wahl - „Ich glaub. Ich wähl." - will uns gemeinsam mit dem alten Erkennungszeichen der Christen - dem Fisch - deutlich machen, dass auch die Beteiligung an dieser Wahl tätiger, gelebter Glaube ist. Hier nun die wichtigsten Informationen zur Wahl: Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert sind oder mindestens 16 Jahre alt sind. Wählbar sind Gemeindemitglieder ab 18 Jahren. Bitte, denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir brauchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben und Ihre Gemeinde einzusetzen. Für die Vorbereitung der Wahl und die Aufstellung des Wahlvorschlags wurde bereits vom Kirchenvorstand ein Vertrauenssauschuss gewählt. Ihm gehören an: Karin Brückner, Vertrauensmann Hermann Dannhorn, Klaus Imhof, Pfarrer Andreas G. Ratz, Patricia Roob, Gero Wenzel und Isolde Wukasch. Alle Gemeindemitglieder können diesem Ausschuss Kandidatinnen und Kandidaten benennen. Wenn ein wählbares Gemeindemitglied von einer bestimmten Zahl Wahlberechtigter schriftlich vorgeschlagen wird, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden. Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder auch im Wahllokal (Heilig Kreuz Kirche) ihre Stimme abgeben.

Bis zur Wahl im Oktober ist der amtierende Kirchenvorstand weiterhin stark gefordert, denn nach dem Erhalt der kirchenaufsichtlichen Genehmigung im Januar sind die Fachplanungen für den Neubau unseres Gemeindehauses nun im vollen Gange. Für alle unsere Aufgaben bitten wir um Ihre Unterstützung in Begleitung und Gebet.

Ihr Kirchenvorstand von Heilig Kreuz

Ein neuer Gemeindesaal entsteht



Verborgen im Garten hinter der Heilig Kreuz Kirche entsteht der neue Saal für die Heilig-Kreuz Gemeinde. Der Zugang vom Ottmarsgäßchen ist eng und unscheinbar. Als wir den Garten das erste Mal betreten haben, wurden wir berührt von einer sanften Stimmung, die geprägt war durch die bunte Kastanie im Herbst. Das Ensemble der Gemeindebauten bildet hier eine Hofsituation mit einem ruhigen Außenraum, der in seinem menschlichen Maßstab in der Enge der Altstadt ein feines Kleinod darstellt. Diese Qualität nehmen wir auf und setzen den Baustein des Gemeindesaals, so dass Kastanie und Hof erhalten bleiben.

Der Ersatzbau auf dem Fußabdruck des alten Gemeindesaals wird barrierefrei betreten und bietet Möglichkeiten für unterschiedliche Nutzungen. Das Foyer ist Treffpunkt, der unterteilbare Hauptraum hat eine große Öffnung zur Mauer des Nachbarn. Hier entsteht eine geschützte private Terrasse. Das jetzige Jugendhaus wird weichen. Der Hof bleibt als Podium für Feste im Freien erhalten.

Zurzeit arbeiten wir mit den Ingenieuren von Markus Bernhard (ing.punkt) und Hans Strobel die Konstruktion und die Gebäudetechnik aus. Die Planung wird 2018 abgeschlossen und bildet die Grundlage, um die Bauarbeiten im Herbst zu beginnen und im nächsten Jahr den Neubau seinen Bestimmungen zu übergeben.

Bevor der Gemeindesaal sichtbar wird, ist eine Untersuchung des Baugrundes in Begleitung der Denkmalpflege notwendig. Wie an vielen anderen Stellen in unserer alten Stadt werden auch im Bereich des Neubaus Bodendenkmäler vermutet, mit denen wir behutsam umgehen werden.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit den vielen Personen, die zum Gelingen des Projektes beitragen.

Dipl.-Ing. Frank Lattke, Architekt BDA
Annika Janssen, M.sc.

Gesucht:
Kirchenöffner für Heilig Kreuz

Auch wenn unsere Kirche nicht an den Haupttourismusströmen Augsburgs liegt, so erfreut sie sich doch zunehmend größerer Beachtung von Gästen aus aller Welt. Seit vielen Jahren ermöglicht ein treuer Kreis an ehrenamtlichen Kirchenöffner/innen, dass unsere Kirche auch an den Wochenenden, am Samstag- und Sonntagnachmittag jeweils für zwei Stunden geöffnet ist. In diesem Ehrenamt Ihrer Gemeinde braucht es wieder einmal Verstärkung. Unsere Kirchenöffner treffen sich drei bis viermal im Jahr zur Terminabsprache, betreut von Pfarramtssekretärin Daniela Collmenter und Pfarrer Ratz. Dabei erhalten sie auch regelmäßig interessante Informationen zu ihrer Kirche. Sie müssen selbstverständlich keine Führungen übernehmen, können aber interessierten Besuchern so manche Fragen beantworten und auf Besonderheiten und Kostbarkeiten des Raumes hinweisen. Das Schönste an diesem Ehrenamt ist sicherlich, diesen Raum einmal zwei Stunden „nur für sich“ zu haben und für sich selbst immer neue Details zu entdecken. Das ist unbedingt ein spiritueller Gewinn! Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Ratz Tel. 518553.

Monatsspruch Mai

Hebr. 11,1

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Erlebnisseminar und Johannisfeuer in Streitheim

Am **14. April** eröffnen wir die Streitheim Saison 2018. Unser Schatz in den westlichen Wäldern, die Hütte mit Hochwald und Wiese, bedarf der *Frühjahrspflege*. Unter der professionellen Anleitung von Forstrat Horst Müller können Sie auch ohne Vorkenntnisse effektiv mithelfen. Belohnt werden Sie durch eine zünftige Brotzeit und wirklich gute Gespräche. Am **Freitag, den 22. Juni,** laden wir

dann wieder zum *ökumenischen Johannisfeuer*. Ein Gottesdienst im Freien, eine gute Brotzeit und das gemeinsame Singen am herrlichen Lagerfeuer machen dieses Ereignis immer wieder zu einem Highlight im Kirchenjahr. Gäste aus den Gemeinden St. Georg, Dompfarrei und St. Vitus in Streitheim sind dazu herzlich eingeladen. Wer mit dem Bus mitfahren möchte, sollte sich aus technischen Gründen im jeweiligen Pfarramt anmelden. Abfahrt ist an der Bushaltestelle Volkhartstrasse um 19.00 Uhr. Sollte es regnen, fällt das Johannisfeuer leider aus.

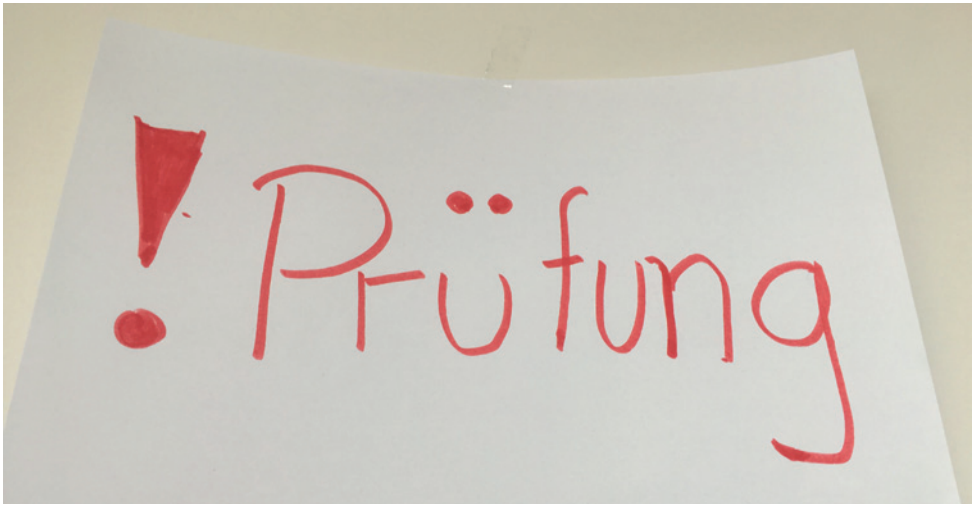
Prüfungen

„Das ganze Leben ist eine Prüfung“, tröstete mich einer meiner Theologieprofessoren, als ich ihn vor meinem 1. Theologischen Examen in der Uni traf. Damals nickte ich ihm dankend zu. Ich steckte gerade in einer Prüfungsphase, die ich als recht lebensbestimmend empfand. Und nun stecke ich schon wieder in so einer Prüfungsphase, im 2. Theologischen Examen. Doch was ist mit den Zeiten zwischen solchen *„offiziellen“* Prüfungen wie Schulaufgaben, Klausuren, Bewerbungsgesprächen. Sind sie auch eine Prüfung? Würde ich meinem Professor heute ebenso zustimmen? Und vielleicht: Gibt es nicht noch viel wichtigere Prüfungen als die offiziellen?

Eine Antwort auf diese Frage finde ich in der Bibel. Hier lese ich die Geschichte von der Opferung Isaaks. Abraham soll seinen Sohn opfern. Sein Liebstes. Der *„liebe“* Gott verlangt es von ihm. Die biblische Erzählung vermeidet zu erzählen, dass Abraham mit der Aufgabe hadert. Er scheint die sinnlose Aufgabe aus Vertrauen auf Gott ausführen zu wollen. Für mich als Leserin heute ist es erleichternd, dass Gott den Tod Isaaks doch verhindert und Abraham letztendlich einen Widder opfert und nicht seinen Sohn. Doch wozu prüft Gott Abrahams Vertrauen auf diese grausame Weise? frage ich mich.

In der jüdischen rabbinischen Tradition wird die Erzählung als akedah, *„Bindung“,* bezeichnet. Durch die Prüfung bindet Gott Abraham stärker an sich. Gott verstärkt das Vertrauen in ihn durch die Erfahrung von Sinnlosigkeit und Ohnmacht hindurch.

So gesehen verstehe ich die Aussage meines Professors. Das ganze Leben kann als Prüfung erfahren werden, wenn es darum geht, gerade durch die sinnlos erscheinenden, schweren Zeiten neues Vertrauen ins Leben und in Gott zu finden. Solche Zeiten kennt jeder Mensch. Wenn dann nicht das Leiden an sich die Überhand gewinnt, sondern letztlich ein Vertrauen wächst, ist diese Lebensprüfung mit einem *„ausgezeichnet“* bestanden.



Dass Sie und ich dies erleben dürfen, dazu gebe uns Gott seine stärkende Hand. Dies wünscht Ihnen von Herzen

Ihre Vikarin Friederike Quack

Weltgebetstag 2018

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Unter diesem urbiblischen Motto stand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen.
Im Zentrum lag das Land Surinam. Die Bewohner des kleinen südamerikanischen Landes verstehen sich als ein Gemisch von vielen Volksgruppen aus vier Kontinenten. Alle leben seit Jahrhunderten friedlich zusammen.
Das ökumenische Team der Frauen von St. Georg und ev. Heilig Kreuz haben auch in diesem Jahr wieder einen bunten Nachmittag mit viel Freude und Hingabe gestaltet.
Geist, Leib und Seele wurden mit spannenden Informationen zu dem Land, landestypischen Speisen und Getränken und einer schwungvollen Gottesdienstliturgie erfüllt. An dem Nachmittag haben sich die Gäste auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der guten Schöpfung Gottes verpflichtet.

Liebe Heilig Kreuz Gemeinde!

Ich hoffe, Sie alle erleben eine segensreiche Passionszeit!
Unser *Bibelkreis* hat jetzt einen festen Stamm von acht Teilnehmer/innen. Um einen Vergleich zu wagen, denke ich bei unserem „Stamm“ an einen Baum, aus dem immer wieder neue Äste wachsen können. Wir freuen uns, wenn Sie zu einem dieser Äste werden, der dann auch neue Blätter treiben lässt und immer wieder grünt.
Beim Propheten Jeremia heißt es im 17. Kapitel, Vers 8:
„Der ist wie ein Baum am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“
Um die Wahrheit dieses Bibelverses an uns selbst erfahren zu dürfen, treffen wir uns einmal monatlich.
Jedes Mal gehen wir, wenn wir bei unserem Vergleich mit dem Stamm, den Ästen und den Blättern bleiben, mit „frischem Grün“, das heißt, mit neuen Erkenntnissen und vielleicht auch Erfahrungen nach Hause. Jeder von uns bringt Frucht, weil Gott mit seinem Segen Wachsen und Gedeihen schafft.

Wir freuen uns, wenn auch Sie kommen!
Liebe Grüße!
Ihr Frank Schiller und der Bibelkreis von Heilig Kreuz

Nächster Termin:
Montag, 23. April, 19:30 Uhr
im Gemeindesaal

Zehn Jahre „Weihnachtsspiel in Heilig Kreuz“

Beim letzten Heiligen Abend war es soweit: Die Weihnachtsspielgruppe von Heilig Kreuz durfte ihr zehnjähriges Jubiläum feiern! *„Alle Jahre wieder“* studieren in der Adventszeit Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde mit Fleiß und Begeisterung ein immer neues, selbstgeschriebenes Weihnachtsstück ihres Pfarrers ein. Keine Routine des klassischen Krippenspiels erwartet sie, sondern jedes Jahr neue Texte und spielerische Herausforderungen. Auch die Epochen, in denen die Stücke spielen, wechseln ständig: Von der Renaissance über die Zeit des Barock und Rokoko bis hin in die Zeit des Biedermeier führten die Spielstoffe, die stets gut recherchierte historische Bezüge zur Geschichte unserer Kirche und unserer Stadt haben. Natürlich tragen die Spielerinnen und Spieler dazu die passenden historischen Kostüme, was dem Heiligen Abend in Heilig Kreuz zusätzlich warmen Farbenglanz verleiht. Es gibt „was zu sehen“, und so manches Mal wurden die Besucher auch schon aktiv in das Spiel miteinbezogen. Vielleicht ist dies - neben unserer Tradition des „Kindleinwiegen“ - ein tragender Grund, dass es möglich ist, einen generationsübergreifenden, gemeinsamen Gottesdienst am Heiligen Abend wunderbar harmonisch feiern zu können. Absolut bewundernswert ist es durch alle Jahr, mit wie viel Mut und Selbstbewusstsein unsere Spielerinnen und Spieler vor meist 800 Gottesdienstbesuchern agieren. Das Jubiläumsspiel 2017 lautete „Weihnachten unterwegs“ und handelt von zwei Thüringer Buckelapothekern, die sich zu spät auf die Rückreise von ihrer Handelstour gemacht haben und 1776 in Augsburg und nicht in der Heimat Weihnachten feiern müssen. Dank ihrer hervorragenden Heilmittel lindern sie eine große Erkältungswelle in der Stadt. Für das eigene Heimweh aber haben sie kein rechtes Mittel, bis ihnen der Pfarrer von Heilig Kreuz seelsorgerlich zu Hilfe kommt. Das Stück erntete verdienten Applaus und Pfarrer Ratz nutzte die Gelegenheit, sich bei allen ehemaligen und aktiven Spielern für zehn Jahre treue und vor allem „Freuden bringende“ Mitarbeit zu bedanken. Auch in diesem Jahr wird es natürlich wieder ein Weihnachtsspiel geben, und die ersten Gedanken dazu sind glücklicherweise bereits geboren!

Abschied von Vikarin Friederike Quack

Am **Sonntag den 15. Juli um 9.30 Uhr,** hält unsere Vikarin Friederike Quack ihren letzten *Gottesdienst in Heilig Kreuz.* So schnell sind die zweieinhalb Jahre seit ihrer Einführung am Ostermorgen 2016 vergangen. In diesem Gottesdienst wird sie verabschiedet und Sie haben die Gelegenheit, Frau Quack beim anschließenden Treff im Kircheneck mit Dank und guten Wünschen für ihren weiteren Berufsweg zu stärken. Das Wirken unserer ersten Vikarin war eine große Bereicherung für unser Gemeindeleben. Auf Ihr zahlreiches Mitfeiern und Danken freut sich deshalb Ihr Kirchenvorstand von Heilig Kreuz!

Herzliche Einladung zum Gemeindefest 2018

Am **Sonntag den 1. Juli,** hoffen wir wieder auf eine große und bunte Gemeinschaft beim traditionellen Gemeindefest. Wir beginnen um **10.00 Uhr** mit dem Familiengottesdienst, wie immer begleitet vom „hauseigenen" A-Cappella Chor „Greg is back". Hier lernen Sie auch unseren neuen Konfirmandenkurs kennen. Im Anschluss feiern wir im Festzelt und Pfarrgarten und genießen die allseits beliebten, importierten, original evangelischen fränkischen Bratwürste mit Kraut. Aber auch das Salatbüffet und die Kuchentheke sind wie immer gut bestückt. Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich das Vorbereitungsteam und Pfarrer Ratz.

Konfirmationsjubiläen in Heilig Kreuz

Auch 2018 findet wieder ein Konfirmationsjubiläum am **Sonntag, den 30. September,** statt. Wir feiern mit dem Konfirmationsjahrgang 1968 die Goldene Konfirmation (50 Jahre). Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, Tel. 518553. Wir senden Ihnen gerne die Einladung mit weiteren Informationen zu. Wenn Sie nicht in Heilig Kreuz konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, dann sind Sie selbstverständlich herzlich eingeladen, mitzufeiern. Bitte, melden Sie sich im Pfarramt. Sollten Sie 2018 ein höheres Jubiläum begehen, z. B. die Diamantene- (60 Jahre), die Eiserne- (65 Jahre) oder gar die Gnadenkonfirmation (70 Jahre), so schließen Sie sich unserer Feier unbedingt an und geben uns bitte im Pfarramt Bescheid.
Auf eine schöne Feier im goldenen Herbst freuen sich Pfarrer Andreas G. Ratz und der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Hermann Dannhorn.

Termine für die Pinwand

1. April 10.00 Uhr Ostern	Familiengottesdienst anschließend Treff im Kicheneck	Heilig Kreuz Kirche
14. April 10.00 – 13.00 Uhr	Erlebnisseminar	Streitheim
22. Juni 19.00 - 22.00 Uhr	Johannisfeuer	Streitheim
1. Juli 10.00 Uhr	Familiengottesdienst und Gemeindefest	Heilig Kreuz Kirche Pfarrgarten

Freundeskreis

Das Kirchenjahr 2017/2018 begann für den Freundeskreis betont harmonisch und bei herrlichstem Wetter mit einer entspannten Adventsmarktfahrt nach Biberach. Im Dezember ehrten wir unser wunderbares Freundeskreisteam bei der traditionellen Weihnachtsfeier. Ins neue Jahr starteten wir mit heiteren Liedern und Geschichten. Im Februar präsentierte der Musiker Dr. Viktor Töpelmann in einem hinreißenden Vortrag sein weithin unbekanntes Instrument: Die Gambe. Im März ließen wir uns von Schwester Oberin Mechtild Meckl mitnehmen in die spannende Gründungsgeschichte der ersten Mädchenschule in Augsburg, das Maria Ward Institut. So interessant kann es nun auch weitergehen. Wie immer gibt es bei den Treffen im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen. Gäste aus anderen Gemeinden und Konfessionen sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 26. April, 15.00 Uhr, *Gemeindesaal. „Als bayerische Pfarrerin im schottischen Hochland!"* Augsburgs Studentenpfarrerin Tabea Baader berichtet über ihre Zeit als Pfarrerin der „Church of Scotland" in Fort Augustus und Glengarry in den Highlands.

Donnerstag, 3. Mai, *Halbtagesfahrt,* **Abfahrt 12.30 Uhr** Bushaltestelle Volkhartstrasse, Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Fahrpreis incl. Führung 25,- €. Wir besuchen die ehemals Freie Reichsstadt Weißenburg in Mittelfranken. Nach der Kirchenführung und Besichtigung der Schatzkammer in St. Andreas können Sie die romantische Altstadt durchwandern und ein Cafe Ihrer Wahl ansteuern.

Donnerstag, 14. Juni, *Tagesfahrt,* **Abfahrt 8.00 Uhr** Bushaltestelle Volkhartstrasse, Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Fahrpreis incl. Eintritt und Führung 27,- €. Wir besuchen das Deutsche Hutmuseum in Lindenberg im Allgäu. Im barrierefreien Museum werden wir in zwei Führungen *„gut behütet"*. Anschließend geht es zum Mittagessen nach Wangen in das weit geschätzte Gasthaus Lamm. Am Nachmittag werden Sie dann in Leutkirch wieder traditionsgemäß *„freigelassen"* zum Erkunden des historischen Stadtkerns der ehemals freien Reichsstadt und der Suche nach Cafe und Kuchen.

Donnerstag, 12. Juli, 15.00 Uhr, unser kleines *Sommerfest zwischen den Kirchen*. Bei gutem Wetter auf dem Kirchhof zwischen kath. und evang. Heilig Kreuz. Bei schlechtem Wetter im evangelischen Gemeindesaal. Bereits zum sechsten Mal feiern wir diese ökumenische, nachbarschaftliche Begegnung. Nach den traditionellen Kirschwaffeln mit Eis gibt es in evang. Heilig Kreuz eine Betrachtung der Evangelistenbilder durch Pfarrer Andreas G. Ratz.

Evangelisch in der Innenstadt – Unsere neuen gemeinsamen Seiten

Mit dieser Gemeindebriefausgabe erfüllt sich ein lange gehegter Wunsch: Gemeinsam präsentieren die Innenstadtgemeinden Veranstaltungshighlights, interessante Themen, Jugendinfos, Konzerte und Themen der Diakonie.

In der Augsburger Innenstadt gibt es fünf evangelische Kirchengemeinden: Heilig Kreuz, St. Anna, St. Jakob, St. Ulrich und Zu den Barfüßern. Sie liegen nah beieinander und bieten alle interessante Gottesdienste und Veranstaltungen an. Besucher kommen deshalb nicht nur aus dem eigenen Gemeindegebiet, sondern aus der ganzen Innenstadt (und zum Teil darüber hinaus).
Deshalb entstand die Idee, einige dieser Highlights nicht nur im eigenen Gemeindebrief abzudrucken, sondern in allen Innenstadtgemeindebriefen. So haben wir die neuen grünen Seiten entwickelt und auch Angebote der Diakonie und des Evangelischen Forums Annahof aufgenommen.
Damit wollen wir über unseren eigenen Tellerrand hinausschauen, die Kooperation stärken und Ihnen liebe Leserinnen und Leser einen besseren Überblick über Interessantes in der Nachbarschaft geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken!

Mit Unterstützung der Agentur Friends Media haben die Redaktionsteams Konzept und Layout der neuen gemeinsamen Innenstadtseiten entwickelt (v.li. Diakonion Irmgard Hoffmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Evang.-Luth. Dekanat Augsburg, Manfred Batke (St. Jakob), Pfarrer Andreas Ratz (Heilig Kreuz), Martin Scholz (St. Ulrich), Thorsten Braunbarth (St. Anna), Anja Dannhorn (Heilig Kreuz), Susanne Lettau (Zu den Barfüßern) | Foto Ute Gierstorfer (Agentur Friends Media)

Kirchenpost im Briefkasten - Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Mai 2018 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschicken wir verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost".
Die Idee der „Kirchenpost" ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren.
„Also, ich brauche das nicht", denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie sich in Ihrer Gemeinde beheimatet fühlen und deshalb gut Bescheid wissen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.) Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. Bei einer Telefonbefragung während der Pilotphase gaben 85 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. 64 Prozent der Befragten finden die Kirchenpost „gut" oder „sehr gut". In der Altersgruppe 18 bis 21 Jahre liegt die Zustimmung sogar bei 70 Prozent.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost" beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Ute Baumann (Projekt Kirchenpost)

Evangelische Jugend Augsburg
INNENSTADT

Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene

JUGENDGRUPPE

Regelmäßig trifft sich die Jugendgruppe Innenstadt organisiert von Alex, Jasmin, Max und Ronja

Montag: 18:30 Uhr
im Jugendraum St. Ulrich, Kitzenmarkt 3

JUGENDTREFF

Zum regelmäßigen Jugendtreff laden ein Amelie, Isabelle und Jasmin
Bringt Eure Freunde mit!

Donnerstag: 18:00 Uhr
im Jugendraum St. Ulrich, Kitzenmarkt 3

BROT UND ZEIT

Treffpunkt für Junge Erwachsene
Wir treffen uns zu Brotzeit und Gespräch.

Jeden zweiten Dienstag im Monat: 19:30 Uhr
Gemeindesaal St. Jakob

JUGENDGOTTESDIENST

22. April | 19:00 Uhr
in der Barfüßerkirche

10. Juni | 19:00 Uhr
in der Barfüßerkirche

18. Juli | 18:30 Uhr
in der Heilig-Kreuz-Kirche

POLITISCHES CAFÉ

18. April | **Sexismus, Queer, was ist das?**

13. Juni | **Politische Strömungen erklärt**

11. Juli | **Politik und Medien**

jeweils 19:00 Uhr St. Jakob

AKTIONEN

5. Mai | 10:00 – 13:00 Uhr
Open Space: Raum zum Planen, Träumen, Ideen entwickeln
St. Jakob-Kirche

28.–30. Juni
Pfingstprojekt in Planung

FREIZEITEN

21.–27. Mai
Taizé-Fahrt
ab 15 Jahre
Anmeldeschluss: 21. März

26. Mai – 3. Juni
Pfingstfreizeit in Kroatien
14 bis 17 Jahre
Anmeldeschluss: 18. März

8.–10. Juni
Jugendzeltlager am Mandlachsee
14 bis 17 Jahre

FORTBILDUNGEN

21.–24. Mai
Traineekurs – Grundlagen für die Jugendarbeit
12 bis 15 Jahre

29. Juni – 1. Juli
Friedensstifter-Training – Gewalt und Konflikte aktiv lösen
ab 13 Jahre

Mehr Infos zu weiteren Freizeiten und Aktionen findet ihr unter:
www.evangelisch-stulrich.de/jugend ▪ facebook.com /EJInnenstadt ▪ www.ej-augsburg.de

Samstags um 11.30 Uhr
ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT IN ST. ANNA
erklingt regelmäßig und lädt im Getriebe der Innenstadt zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Jeden 1.Sonntag im Monat um 17. Uhr
BARFÜSSER ABENDMUSIK
Musikalische Kostbarkeiten auf der Riegerorgel mit Hans Martin Kemmether und Walter Freyn

Kirchenübernachtung in St. Anna

Du bist zwischen neun und 13 Jahren alt, seit langem groß genug, um bei Freunden oder im Schullandheim zu schlafen, aber du hast noch nie in einer Kirche übernachtet? Dann kann es jetzt soweit sein: ganz herzlich laden wir dich und alle anderen Kids aus unseren Innenstadtgemeinden zu einem Abend und einer Übernachtung in St. Anna ein. Am Freitag, den 13. April treffen wir uns dazu um 17 Uhr vor dem Eingang zur Kirche. Miteinander werden wir die Kirche erkunden, Entdeckungen machen, singen und spielen, gemeinsam essen und - ja, nach einer Andacht dann (mit Isomatte und Schlafsack) in der Kirche übernachten. Wenn du dabei sein willst, melde dich bei uns: pfarramt@st-anna-augsburg.de. Wir schicken dir gerne weitere Infos und das Anmeldeformular zu, das deine Eltern dann für dich ausfüllen können.

Vom Leben einer Kirche in der Minderheit

Am 24. Juni 2018 wird das Augsburger Bekenntnis 488 Jahre alt. Es ist das bis heute gültige Bekenntnis aller lutherischen Kirchen weltweit. Das Dekanat lädt jedes Jahr zum Jubiläum einen Gast aus einer lutherischen Kirche zum Predigen ein. In diesem Jahr predigt Dr. Michael Bünker, Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. 4% der österreichischen Bevölkerung gehören dieser Kirche an. Was das Erbe der Reformation und ihr Auftrag für die Zukunft Europas ist, beschäftigt Bischof Bünker gerade als Vertreter einer kleinen Kirche. Der Gottesdienst findet am 24. Juni um 10.00 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz statt.

Es wird nicht dunkel bleiben

Ökumenischer Gottesdienst für Trauernde

Dietrich Bonhoeffer sagte: „Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann, und man soll es auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt diese Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr unausgefüllt, und hilft dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander – wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren."

Einmal im Monat treffen sich Menschen in der katholischen Kirche St. Moritz oder in der evangelischen Kirche St. Anna, Augsburg, um ihrer persönlichen Trauer Raum zu geben.Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfindet und Wandlung möglich wird.

Die Gottesdienste gestalten Diakon Christian Wild, Katholische CitySeelsorge Moritzkirche, Bistum Augsburg und Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Evangelische Citykirche, Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Termine:
23.03. | 17.00 Uhr | St. Moritz
27.04. | 17.00 Uhr | St. Anna
25.05. | 17.00 Uhr | St. Moritz
22.06. | 17.00 Uhr | St. Anna
27.07. | 17.00 Uhr | St. Moritz
24.08. | 17.00 Uhr | St. Anna
28.09. | 17.00 Uhr | St. Moritz

„Zuhause ist die beste Lösung!“

Seniorenfachberater Christoph Heinbüchner und Iris Fendt im Gespräch mit Dorothea Rother in deren Wohnung. Foto: DWA/Ulrike Meißner

Dorothea Rother wohnt seit dem Tod ihres Mannes vor einigen Jahren allein in ihrer Wohnung in der Jesuitengasse. Die rüstige Dame fühlt sich dort wohl und kommt gut zurecht. An der Wohnung schätzt sie neben den lichtdurchfluteten Räumen auch die zentrale Lage und den nahegelegenen Fronhof, zu dem sie bei gutem Wetter gerne mit ihrer Nachbarin spaziert. Damit Dorothea Rother so lange wie möglich in ihrer Wohnung allein leben und sich versorgen kann, lässt sie sich von den Mitarbeitern der Sozialstation Stadtmitte unterstützen.
In unmittelbarer Nähe ihrer Wohnung, in der Alten Gasse 12, befindet sich das Altenhilfezentrum der Diakonie. Das besteht aus der Seniorenfachberatung, der Ambulanten Alltagsbegleitung sowie der Ambulanten Pflege der Sozialstation Stadtmitte. Unter einem Dach können sich Senioren und deren Angehörige hier umfassend kostenlos informieren und beraten lassen, erhalten Hilfe und Unterstützung im Alltag und können auch Pflegekräfte hinzuziehen.

Soziale Fachberatung für Senioren

Die Soziale Fachberatung für Senioren informiert über Zuständigkeiten und Leistungen für Senioren, z. B. Krankenkassenleistungen oder Sozialhilfe. Sie berät zu Dienstleistungen wie ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern, sie unterstützt bei der Alltagsbewältigung und vermittelt ggf. an andere Dienste und Institutionen. Die Seniorenfachberater bieten niederschwellige und kostenlose Hilfestellung und machen bei Bedarf auch Hausbesuche bei den Senioren.

Ambulante Alltagsbegleitung

Die Ambulante Alltagsbegleitung hilft alten Menschen dabei, möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung bleiben zu können. Im Angebot sind etwa hauswirtschaftliche Hilfen, Begleitung zum Arzt oder zu Behörden, außerdem einfache Aufgaben der Grundpflege, wie Hilfe beim Anziehen. Die Alltagsbegleitung bietet keine Behandlungspflege an – die übernimmt die Sozialstation Stadtmitte.
So wie bei Frau Rother. Zweimal täglich schaut ein Mitarbeiter der Sozialstation bei ihr vorbei. Insbesondere das An- und Ausziehen der Stützstrümpfe bereitet der Seniorin Probleme. Längst kein Grund, auf das Wohnen in den eigenen vier Wänden zu verzichten. Hilfe, auch bei eventuell zukünftig auftretenden Schwierigkeiten, ist ihr durch die Mitarbeiter des benachbarten Altenhilfezentrums gewiss. Christoph Heinbüchner, Leiter der Seniorenfachberatung, fasst das Ziel des Altenhilfezentrums so zusammen: „Zuhause ist die beste Lösung.“

Altenhilfezentrum der Diakonie, Alte Gasse 12, 86152 Augsburg
Ambulante Alltagsbegleitung: Thomas Hecht, Telefon 0821 509 43-11,
E-Mail alltagsbetreuung@diakonie-augsburg.de
Seniorenfachberatung: Christoph Heinbüchner, Telefon 0821 509 43-50,
E-Mail seniorenberatung.stadtmitte@diakonie-augsburg.de
Sozialstation Stadtmitte: Ulrike Häusler, Telefon 0821 509 43-12,
E-Mail sozialstation-stadtmitte@diakonie-ausburg.de

Konfirmandenarbeit

Rückblick auf das Konfirmandenjahr 2017/2018

Mit einem wirklich fulminanten, gewissenhaft vorbereiteten Vorstellungsgottesdienst beschenkten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 4. Februar die rundum zufriedene Gottesdienstgemeinde von Heilig Kreuz. Am Ende ihrer gemeinsamen Zeit haben sie noch einmal gemeinsam reflektiert, was ihnen besonders wichtig geworden ist. Und da steht an erster Stelle die gelungene Gemeinschaft, die sie erleben durften. Keine Selbstverständlichkeit, da sich die wenigsten vorher kannten: „Ich habe neue Freunde gefunden." Mit dazu beigetragen haben nach ihrer Ansicht die freundliche Art und Hilfsbereitschaft der Jugendleiterinnen und Jugendleiter - *„Sie haben ihren Job gut gemacht!"* - und die *„extrem netten Geistlichen der Innenstadt."* Glücklicherweise haben sich alle in unserer Gemeinde im gottesdienstlichen Leben wohlgefühlt: *„Die Gemeinde ist nicht sehr groß, aber für die paar Menschen sind sie so einladend und herzlich."* Was die Themen des Unterrichts betraf, so waren sie nicht nur *„interessant"* sondern hatten auch vielfach einen hilfreichen *„Bezug zum täglichen Leben."* Dass die Beschäftigung mit dem Glauben auch nach der Konfirmation weitergeht, dafür bürgt die Aussage: *„Durch den Konfikurs bin ich noch neugieriger auf den Glauben geworden."* Und das ist sicher die beste Voraussetzung um *„dran zu bleiben."*

PG - Predigtgottesdienst ***HG - Hauptgottesdienst*** ***AM - Abendmahl***
GO - Gottesdienst

So. 1. April	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe	Pfarrer Andreas G. Ratz
Ostersonntag		anschl. Kirchenkaffee	+ Vikarin Friederike Quack
Mo. 2. April	9.30 Uhr	Musik und Text zu Ostern	Pfarrer Andreas G. Ratz
Ostermontag			+ Vikarin Friederike Quack
			+ Kantor Heinz Dannenbauer
So. 8. April	8.30 Uhr	PG	Vikarin Friederike Quack
Quasimodogeniti	9.30 Uhr	HG + AM	
So. 15. April	8.30 Uhr	PG	Pfarrer Andreas G. Ratz
Miserikordias Domini	9.30 Uhr	HG	
So. 22. April	8.30 Uhr	PG	Dr. Bernhard Sokol
Jubilate	9.30 Uhr	HG	
So. 29. April	8.30 Uhr	PG	Pfarrer Andreas G. Ratz
Kantate	9.30 Uhr	HG	
So. 6. Mai	8.30 Uhr	PG	Prädikantin Karin Schneller
Rogate	9.30 Uhr	HG	
Do. 10. Mai	10.00 Uhr	HG	Pfarrer Andreas G. Ratz
Christi Himmelfahrt			
So. 13. Mai	8.30 Uhr	PG	Pfarrer Andreas G. Ratz
Exaudi	9.30 Uhr	HG	
So. 20. Mai	9.30 Uhr	HG + AM	Pfarrer Andreas G. Ratz
Pfingstsonntag			
Mo. 21. Mai	9.30 Uhr	HG	Pfarrer Andreas G. Ratz
Pfingstmontag			
So. 27. Mai	8.30 Uhr	PG	Vikarin Friederike Quack
Trinitatis	9.30 Uhr	HG	
So. 3. Juni	8.30 Uhr	PG	Prädikantin Karin Schneller
1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	HG	
So. 10. Juni	8.30 Uhr	PG	Pfarrer Andreas G. Ratz
2. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr	HG	
So. 17. Juni	8.30 Uhr	PG	Vikarin Friederike Quack
3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	HG	

So. 24. Juni 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Festgottesdienst 488 Jubiläum der CA	Bischof Dr. Michael Bünker Ev. Kirche A.B. Österreich
So. 1. Juli 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Gemeindefest	Pfarrer Andreas G. Ratz + Team
So. 8. Juli 6. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	PG HG + AM	Pfarrer i.R. Norbert Greim
So. 15. Juli 7. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	PG HG	Vikarin Friederike Quack
So. 22. Juli 8. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr 9.30 Uhr	PG HG	Pfarrer Andreas G. Ratz
So. 29. Juli 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	HG	Dr. Bernhard Sokol
So. 5. August 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	HG + AM	Pfarrer Andreas G. Ratz
Mi. 8. August Friedensfest	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Oek. Familiengottesdienst mit Trauung Festgottesdienst in St. Ulrich	Pfarrer Andreas G. Ratz + Abt Theodor Hausmann

Monatsspruch Juni

Hebr. 13,2

Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige,
ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Die Seite der Kirchenmusik - einmal zum Testen und Schmunzeln:

Wie fit sind Sie im großen Fundus unserer Kirchenlieder? Amüsieren Sie sich über den berühmten *„Schnelldurchgang durchs evangelische Kirchengesangbuch!“* Wenn Sie wollen, können Sie das Opus nach der Melodie *„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“* ja auch einmal singen... Wie viele der über 60 Lieder kennen Sie? Beim nächsten *„Offenen Singen in Heilig Kreuz“* am **Dienstag, 8. Mai, 19.30 Uhr,** können Sie mit allen Teilnehmern mitsingen, dann auch die restliche fünf Strophen; wer die meisten Lieder kennt, gewinnt ein Freigetränk. Als Nachweis müssen Sie dazu die Originalmelodien angeben bzw. ansingen können. Einstweilen viel Spaß!

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud, es ist gewisslich an der Zeit: Der Mond ist aufgegangen! Wach auf, wach auf, du deutsches-Land, ich steh in meines Herren Hand, so nimm denn meine Hände; Herr Christ, Dich zu uns wende!

2. In Gottes Namen fang ich an: Was Gott tut, das ist wohlgetan: Erweckt mich alle Morgen. Ich heb‘ mein‘ Augen sehnlich auf - o Heiland, reiß die Himmel auf! Die Nacht ist vorgedrungen; es ist ein Ros entsprungen.

4. Kommt her, des Königs Aufgebot! Ein feste Burg ist unser Gott, kommt, sagt es allen weiter! O gläubig Herz, gebenedei! Gott Lob, der Sonntag kommt herbei: fröhlich soll mein Herze springen, lob Gott getrost mit Singen!

7. Ich singe Dir mit Herz und Mund, sag Dank aus meines Herzensgrund: Die Enrt‘ ist nun zu Ende. Steht auf, ihr lieben Kinderlein, Hinunter ist der Sonnen Schein; ermuntert euch, ihr Frommen, denn Gottes Sohn ist kommen... usw.

Heinz Dannenbauer

Das Kammerensemble Heilig Kreuz nimmt Sie in der Osterwoche mit auf eine musikalische Reise nach Italien.

Folgende Stationen werden unter dem Titel „Barockmusik aus Italien“ erklingen:

Alessandro Stradella,
Sinfonia a 6 in D-Dur

Antonio Vivaldi,
Kantate „Cessate, omai cessate“

Leonardo Leo
Concerto für Violoncello in d-moll

Antonio Vivaldi
Concerto in C-Dur

Es musizieren:
Theresa Holzhauser, Mezzosopran
Viktor Töpelmann, Violoncello

Leitung : Kammerensemble Heilig Kreuz

Herzliche Einladung
zum Konzert in Heilig Kreuz am

Donnerstag, den 5. April um 19 Uhr!

Konzerte in Evangelisch Heilig Kreuz

Donnerstag,	**5. April**	**19.30 Uhr**	Kammerkonzert Kammerensemble Heilig Kreuz Leitung: Viktor Töpelmann
Freitag,	**4. Mai**	**19.30 Uhr**	Eröffnungskonzert Deutsches Mozart Fest 2018 Cappella Gabetta Andrés Gabetta Violine und Leitung Werke von Antonio Vivaldi, Angelo Ragazzi und Joseph Umstatt

Terminänderungen sind auch kurzfristig möglich.
Bitte, beachten Sie die Tagespresse und den Schaukasten.

Gruppen und Kreise in Heilig Kreuz

Bibelkreis
Leitung: Frank Schiller
Freundeskreis
Leitung: Pfarrer Andreas G. Ratz
Heilig Kreuz Stammtisch „Die jungen Alten“
Leitung: Isolde Wukasch und Hermann Dannhorn
Heilig Kreuz Stammtisch „Das junge Mittelalter“
Leitung: Jana Berger
Offenes Singen
Leitung: Heinz Dannenbauer
Kirchenöffnerkreis
Leitung: Daniela Collmenter
Singkreis
Leitung: Heinz Dannenbauer
Streitheim-Freunde
Leitung: Horst Müller
Treff im Kircheneck-Team
Leitung: Kerstin Vollmann
Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene der Innenstadt, siehe Seite 12
Kontaktdaten und Informationen zu den aktuellen Treffen der oben genannten Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt Tel. 518553

Monatsspruch Juli
Hos. 10,12
Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Kirchenöffnung
Montag bis Freitag
10.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.00 Uhr
Samstag
10.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Anschriften
Evang.-Luth. Pfarramt Heilig Kreuz
Ottmarsgässchen 6, 86152 Augsburg
Telefon 51 85 53, Fax 51 85 58
E-mail: pfarramt.heiligkreuz.a@elkb.de
www.heilig-kreuz-augsburg.de

Gabenkonto Stadtsparkasse Augsburg
Kto. Nr. 250 115 664, BLZ 720 500 00
IBAN: DE05 7205 0000 0250 1156 64
BIC: AUGSDE77XXX

Bürostunden

Montag	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr
	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr

Sekretärinnen
Daniela Collmenter
Claudia Schlecht-Lorenz
Mesner Karl Andree
Organist und Kantor Heinz Dannenbauer

Sprechstunden Pfarrer Andreas G. Ratz
Nach Vereinbarung

Impressum
Fotos: Privat
Layout: Anja Dannhorn
Druck: Druckerei C. Menacher, Augsburg
Auflage: 2.100 Exemplare
Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Andreas G. Ratz